

Starke Reaktion der Huttwil Falcons

1. Liga, Gruppe 2: Huttwil Falcons – SC Lyss 5:3 (4:0, 0:2, 1:1). Nur drei Tage nach der überraschenden ersten Niederlage im Baselbiet gegen Zunzgen-Sissach (3:4 nach Penaltyschiessen) rehabilitierten sich die Huttwil Falcons im Spitzenspiel gegen den SC Lyss eindrücklich. Das mit 4:0 gewonnene Startdrittel war das Beste, was die Huttwiler in der diesjährigen Meisterschaft geboten haben.

Pascal Stoller sagte zwei Tage nach dem ersten Punktverlust gegen den Zweitletzten auf die Frage, wie er das Spiel gegen Zunzgen-Sissach verkräftet habe: «Einmal musste dies ja kommen. Da gibt es nichts zu verkräften. Wir wissen, dass wir uns nur selbst schlagen können.» Die Aussage des 37-jährigen Defensivstrategen war keineswegs überheblich gemeint, sondern wurde in sachlichem, beinahe analytischem Tonfall getätigt. 14 Spiele überstanden die Huttwil Falcons ohne Punktverlust.

Grosse Lysser Chance

Trotzdem liess sich der SC Lyss nie abschütteln und hätte, nach dem ersten Punktverlust der «Falken» in Zunzgen, bei einem Vollerfolg die Tabellenführung nach Verlustpunkten übernehmen können. Doch dies liess die starke Reaktion der «Falken» nicht zu. Der SC Lyss ging im ersten Drittel mit 0:4 regelrecht unter. Nach exakt vier Minuten sorgte Pascal Stoller für die 1:0-Führung. In der 10. Minute war es Florian Dähler, welcher einnetzte. Kaum eine Minute später skorte Dino Altorfer auf Pass seines Bruders Remo, und in der 18. Minute gelang Robert Othmann sogar ein Shorthander. Den Seeländern, die in der Vorrunde nur äusserst knapp gegen die Huttwiler verloren und ansonsten aus jedem Spiel siegreich hervor gingen, wurden

in diesem Startabschnitt deutlich die Grenzen aufgezeigt. Die «Falken», präsenter und immer einen Schritt schneller am entscheidenden Ort, waren zudem im Abschluss wesentlich effizienter als im Spiel zuvor. Bange Minuten hatten die Falcons jedoch im Mitteldrittel zu überstehen. Die voll motivierten Gäste waren ge-

willt, die schier ausweglose Situation doch noch zu ihren Gunsten zu drehen. Sie setzten die «Falken» unter Dauerdruck und kamen bis zur 45. Minute durch Christoph Eicher (43.) und Reto Hässig auf 4:2 heran. Ab Spielmitte gewannen jedoch die Huttwiler wieder vermehrt die Kontrolle über das Spiel und brachten den Sieg letztendlich sicher über die Zeit.

Zufriedener Alfred Bohren

«Falken»-Coach Alfred Bohren zeigte sich nach dem Spiel zufrieden: «Was wir im ersten Drittel zeigten, war imposant. Unsere Entschlossenheit und die Konsequenz, mit der meine Mannschaft ans Werk ging, übertraf alles,

was wir in dieser Saison zeigten. Lyss befindet sich jedoch auf Augenhöhe mit uns und forderte uns trotz des grossen Rückstandes nach 20 Minuten bis zuletzt alles ab.»

Bruno Wüthrich

Matchtelegramm: 28. November. – NSC Huttwil. – 556 Zuschauer. – SR: Kiener, Hebeisen/Bauer. – Tore: 4. Stoller (Meyer) 1:0. 10. Dähler (Bieri) 2:0. 11. D. Altorfer (R. Altorfer) 3:0. 18. Othmann (Ausschluss Pfister) 4:0. 23. Eicher, (Müller, Ausschluss Brechbühl) 4:1. 45. Hässig (Eicher, Ausschlüsse Bieri, Berthoud) 4:2. 45. D. Altorfer (Malicek) 5:2. 47. Hässig (Jöhl, Pfeiffer) 5:3. – Strafen: Huttwil Falcons 3x 2 Minuten; Lyss 6x 2 plus 1x 10 Minuten (Ch. Eicher, Disziplinarstrafe). – Huttwil Falcons: Pfister; Stoller, Schütz; Kindler, Malicek; T. Wegmüller, Born; D. Wegmüller; Brechbühl, Gerber, Othmann; D. Altorfer, R. Altorfer, Meyer; Guazzini, Sägesser, Studer; Dähler, Bieri.



Dino Altorfer setzt sich gegen die Lysser Mike Röthlisberger und Matthias Mischler (Goalie) durch und skort zum 3:0. Bild: M. Bieri